

Demokratie in Zeiten globaler Krisen. Eine systemtheoretische Betrachtung der Corona-Pandemie.

Der Grundfrage des Seminars lautet: Wie verarbeitet eine demokratisch verfasste, moderne Gesellschaft massive beziehungsweise krisenhafte Umwelteinflüsse? Dazu werden wir den Begriff dieser „Krise“ systemtheoretisch fassen. Es erwartet Sie eine Einführung in die allgemeine Systemtheorie Niklas Luhmanns. Ausgehend von dem Modell einer funktional differenzierten Gesellschaft erarbeiten Sie sich dann in Gruppen einen vertieften Zugang zu den einzelnen gesellschaftlichen Teilsystemen.

Als Prüfungsleistung wird von den Studierenden die aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit, die Diskussion der Arbeitsergebnisse im Plenum und eine darauf aufbauende Hausarbeit erwartet.

Das Seminar wird als live Online-Seminar über die Plattform zoom.us abgehalten. Den Link zur Veranstaltung finden Sie in ILIAS. Die Veranstaltung wird nicht aufgezeichnet, Sie müssen also zum geplanten Zeitpunkt online gehen.

Da die Veranstaltung von Ihren Beiträgen und einer anregenden Diskussion lebt, bitten wir Sie ein gutes Mikrofon und nach Verfügbarkeit unbedingt auch die Kamera zu verwenden. Wir werden die Chat-Funktion i.d.R. nicht aktivieren. Das genaue Vorgehen besprechen wir in der ersten Sitzung. Sollten Sie vorab Fragen haben, zögern Sie bitte nicht mit uns Kontakt aufzunehmen. Sie dürfen gerne anrufen: 015154382431 / 01719762554 schreiben Sie uns eine sms, wir rufen Sie dann gerne zurück.

Mittwochs 14:00 - 15:30 Zoom

Vorläufiger Seminarplan:

1	04.11.20	Administratives, Arbeitsgruppen Einführung
2	11.11.20	Theorie Vorlesung
3	18.11.20	Theorie Vorlesung
4	25.11.20	Theorie Vorlesung
5	02.12.20	ff. Laufende Ergebnisse der Arbeitsgruppen und Diskussion
6	09.12.20	
7	16.12.20	
8	23.12.20	
9	06.01.21	

10	13.01.21	
11	20.01.21	
12	27.01.21	
13	03.02.21	
14	10.02.21	

Wichtige Infos:

Prüfungsanmeldung über KLIPS2 ausschließlich durch die Studierenden selbst.

Prüfungsleistung: Hausarbeit / verpflichtendes Referat entfällt aufgrund der Corona-Verordnungen. Wir verwenden daher alternativ das „Bonus-Modell“:

Es gelten die von der Universität zu Köln vorgegebenen Regel des Bonus-Systems.

Die Hausarbeitsnote kann demnach durch eine Referatsleistung innerhalb einer Arbeitsgruppe um maximal 0,7 Punkte (also 2 Teilnoten) verbessert werden. Die Benotung erfolgt durch den Prüfer. Dazu muss die Hausarbeit mindestens mit der Note 4,0 bewertet sein. Gleichzeitig bleibt jedoch die Bestnote auch ohne Referat erreichbar.

Handout und **Folien** dazu bitte spätestens am Tag **vor** dem Referat an:

stw.brunns@icloud.com

Grundsätzlich müssen Sie Literatur für Referate und Hausarbeiten selbst recherchieren. Sie benötigen eine Einführung in die Systemtheorie von Niklas Luhmann und gruppenbezogene, vertiefende Literatur.
